

TITLE PAGE

37. Aus: Beziehungen zwischen den
physikalischen Eigenschaften der
Kohlenwasserstoffe.
Relations between the physical
properties of hydrocarbons.

Frame Nos. 344 - 350

Hochdruckversuche
Lu 558

Zurück an
Vorzimmer Dir. Dr. Pieper

24. Juni 1941

Ms/Ki

Aus: Beziehungen zwischen den physikalischen
Eigenschaften der Kohlenwasserstoffe.

Francis, Ind. Eng. Chem., ind. Ed. 33, 554

Die Oktanzahl eines Kohlenwasserstoffs hängt in folgender Weise von seiner Dichte und seinem Siedepunkt ab:

$$\text{Die Funktion } 1000 \cdot d_4^{20} - 2 t$$

(d = Dichte; t = Siedetemperatur)

Gibt man die Oktanzahl aufgetragen für isomere Paraffine geradlinige Linien. Oberhalb OZ 100 ist jedoch keine gute Übereinstimmung mehr zu erzielen. Eine Methode, die Oktanzahl über 100 zu extrapolieren wäre, den β -Gehalt an n-Heptan in einem Kohlenwasserstoff, z.B. Triptan, zu bestimmen, den der Kohlenwasserstoff enthalten kann, ohne daß die Oktanzahl unter 100 sinkt. Wenn so z.B. 10% n-Heptan bestimmt sind, kann eine Oktanzahl von 111,1 angenommen werden. Da die geraden Linien der oben erwähnten Beziehung einander parallel sind und die höheren Glieder weiter voneinander entfernt sind, kann man der erwähnten Funktion einen Parameter quaddieren, der von der Anzahl der C-Atome in dem Kohlenwasserstoff abhängt. Dieser Parameter beträgt für Butane 142, für Pentane 157, für Heptane 178 und für rückwärtige Paraffine 29 n (n = Anzahl der C-Atome). Die Funktion hat dann folgenden Wert: $1000 \cdot d_4^{20} - 2 t + p$.

(d = Dichte, t = Siedetemperatur, p = Parameter).

Trägt man die so erhaltenen Werte gegen die Oktanzahl auf, so erhält man für Kohlenwasserstoffe mit steigender β -Anzahl eine nahezu gleichmäßige ansteigende Linie. Die Übereinstimmung zwischen den nach dieser Kurve gesuchten Oktanzahlen und den gemessenen Werten ist so gut, daß der Verfasser eine ganze Reihe weiterer Oktanzahlen bestimmt hat, die in einer Tabelle aufgeführt sind. Umgekehrt lassen sich auf Grund dieser Beziehung durch Einsetzen gemessener Oktanzahlen Fehler in Dichtes- oder Siedepunktebestimmungen aufdecken.

Auch die Oktanzahl von Gemischen innerhalb naher Siedegrenzen lässt sich nach dieser Methode errechnen, indem man den Siedepunkt der Hauptmenge einsetzt, auch wenn das Molekulargewicht nicht einheitlich ist. Der Parameter wird nach dem Haupt-Molekulargewicht analog obiger Angaben gefunden.

Qualitativ gesprochen ist die Oktanzahl um so höher, je größer die Dichte und je niedriger der Siedepunkt des Kohlenwasserstoffes ist.

Bei Verwendung des Refraktionsindex⁴ an Stelle der Dichte wurden ähnliche Beziehungen gefunden, wenn man die Differenz $1000 n - t$ (n = Refraktionsindex, t = Siedetemperatur), gegen die Oktanzahl aufträgt. Diese Beziehung gibt jedoch keine so guten Übereinstimmungen.

Schließlich lässt sich der Anilinpunkt in Beziehung zur Oktanzahl bringen:

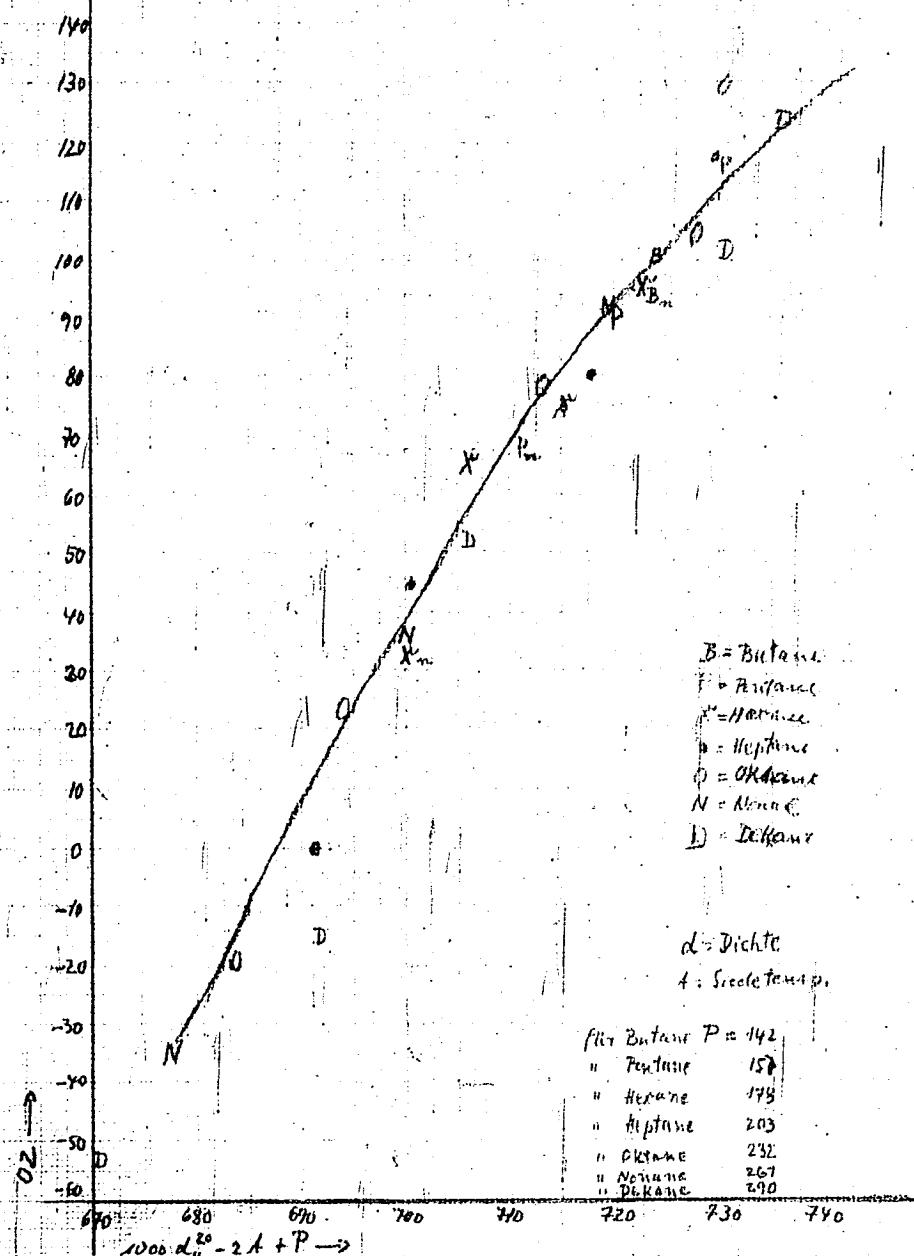
Trägt man die Summe von Siedepunkt und Anilinpunkt gegen die Oktanzahl auf, so erhält man eine fast gerade Linie für jede Isomerengruppe. Diese Methode gibt etwas bessere Resultate, als die oben beschriebene Dichte-Methode. Jedoch macht die Steilheit der Kurve und die wenig genaue Übereinstimmung der Anilinpunkte diese Methode zur Oktanzahleberechnung wenig geeignet und befriedigend. Durch Subtraktion von $25 n$ (n = Anzahl der S-Atome) kann man analog oben beschriebener Dichte-Methode eine Kurve zur Berechnung unbekannter Oktanzahlen erhalten.

Eigenschaften von Paraffin-Kohlenwasserstoffen

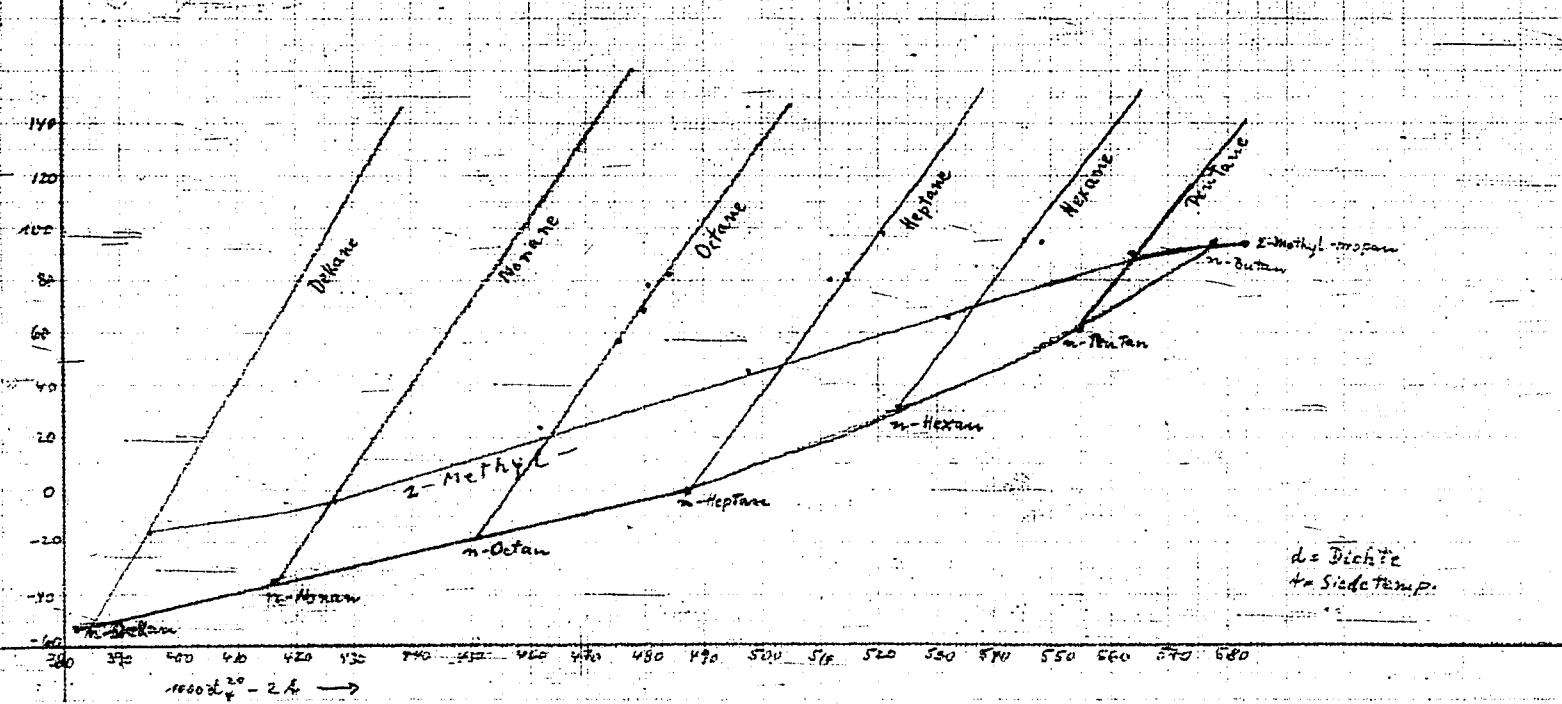
Paraffin-Kohlenwasserstoffe	Sdp. °C.	Schmelz. °C.	η_{sp}^{20}	ρ_0^{20}	Antim. Punkte	Octanol/1 Kettenlängen verhältnis
Methan	-101.53	-139.6	0.124			125
Ethan	-99.63	-103.3	0.241			125
Propan	-12.17	-107.7	0.5042	1.0957	125	—
Butan	0.50	-139.9	0.5739	1.0526	84.1	125
2-Methylpropan (Isopropan)	-12.72	-157.12	0.5593	1.0343	109	100
2,2-Dimethylpropan (Isobutan)	36.08	-122.7	0.6262	1.0577	71.2	63
2,3-Dimethylbutan (Isobutan)	27.96	-160.9	0.6137	1.0529	78.4	63
2,3-Dimethylpropan (Isopropen)	0.45	-16.62	0.5922	1.3710	(102)	115
Pentan	63.74	-95.3	0.5594	1.0750	69.1	72
2-Methylbutan	60.57	-157.7	0.6122	1.0715	74.3	65
2-Ethylbutan	57.62	-118	0.6646	1.0751	67.2	72
2,2-Dimethylbutan (Isobutan)	42.77	-90.6	0.6136	1.0689	91.0	94
2,2-Dimethylpropan (Isopropen)	57.60	-125.40	0.6016	1.2750	72.0	95
2,3-Dimethylbutan	37.47	-90.65	0.62712	1.0764	76.0	72
2,3-Dimethylpentan	80.16	-110.9	0.6737	1.0856	43.2	85
2,3-Dimethylhexan	91.9	-91.95	0.6869	1.0822	70.4	85
2,3-Dimethylheptan	103.47	-118.65	0.6982	1.0954	66.7	85
2,3-Dimethyloctan	113.31	-124.6	0.7239	1.0924	78.0	85
2,3-Dimethylnonan	125.0	-91.95	0.7056	1.0920	69.1	85
2,3-Dimethyldecan	130.76	-110.1	0.6730	1.0820	73.0	85
2,3-Dimethylundecan	131.0	-125.0	0.7039	1.0910	69.7	85
2,3-Dimethyltridecan (Isotriptan)	130.93	-25.06	0.6960	1.3091	72.0	115
2,2-Dimethylpentan	125.63	-50.84	0.7022	1.3076	72.0	125
2,2-Dimethylhexan	137.65	-59.50	0.6976	1.3054	71.2	125
2,2-Dimethylheptan	139.05	-100.80	0.7057	1.3046	70.2	125
2,2-Dimethyloctan	147.15	-73.08	0.7042	1.3030	71.6	125
2,2-Dimethylnonan	158.47	-91.95	0.7125	1.3021	69.7	125
2,2-Dimethyldecan	166.2	-91.95	0.7047	1.3020	(73)	125
2,2-Dimethylundecan	175.7	-91.95	0.7125	1.4017	71.6	125
2,2-Dimethyltridecan	180.7	-115.0	0.7002	1.3018	76.0	125
2,2-Dimethyltetradecan	190.17	-90.1	0.7040	1.3017	72.0	125
2,2-Dimethylpentadecan	194.6	-50.07	0.7034	1.3016	(73)	125

1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Berechnung von O_2 aus Dichte und Siedepunkt.

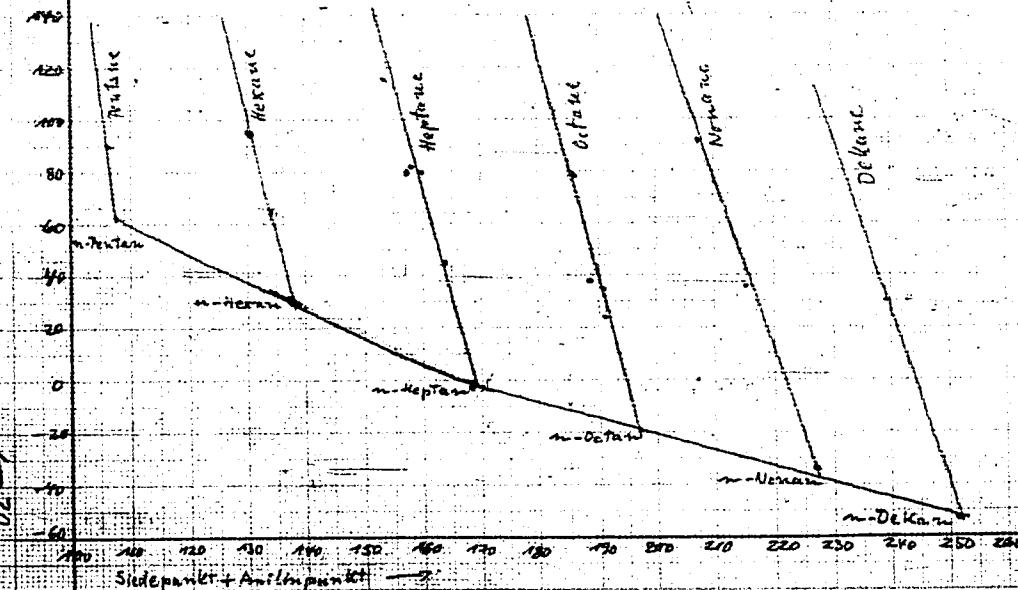


Ottanzahlbestimmung von Dichte und Siedepunkt



676

Ordnanzahlbestimmung mit Hilfe von Anfließpunkt und Siedepunkt.



Siedepunkt + Anfließpunkt

1888